

Kolloquium zur sächsischen Genealogie 2002

Soziale und geographische Beweglichkeit vor 1750 im Beispiel der Leipziger Kaufmannsfamilie Tripto

Zusammenfassung zum Vortrag am 16.03.2002

Referent: Herr Prof. Dr. Martin Rödenbeck, Leipzig

Florentine Elisabeth Tripto (1736 - 1764), die erste Frau Georg Rudolph Böhmers (1723 - 1893), langjähriger Professor und mehrfacher Rektor der Universität Wittenberg, entstammt dem Leipziger Handelsbürgertum. Ihre Ahnenliste vermittelt für diese Bevölkerungsschicht ein detailreiches Bild der sozialen Entwicklung von Leipzig des 16. bis 18. Jahrhunderts und der Wurzeln innerhalb und außerhalb von Leipzig.



Eheschließungen, Patenwahl und zahlreiche Verträge lassen die engen Verflechtungen in der Leipziger Gesellschaft sowie mit anderen Städten deutlich werden. Aus Kauf- und Erbverträgen werden von Generation zu Generation wachsendes Vermögen und zunehmender gesellschaftlicher Einfluss in Leipzig erkennbar.

Außerdem zeigen Eheschließungen und der Erwerb des Bürgerrechts eine anhaltende Zuwanderung vor allem männlicher Personen nach Leipzig. So bildet die längste in der betrachteten Ahnenliste erfasste Linie ausschließlich in Leipzig geborener Personen eine reine Mutterlinie von 7 Generationen, während keine Vaterlinie dieser Art nacheinander mehr als drei Generationen umfasst.

Ausgangsorte der Zuwanderung sind neben der engeren Umgebung von Leipzig u.a. die Städte Halle (Saale), Gera, Jüterbog, Nürnberg, Frankfurt (Main) und Aachen. Unter den Paten werden auch Verbindungen nach Dresden, Breslau und Hamburg sichtbar.